

Chele-Info



Bild: M. Grob

Verbunden in Gedanken
**Schweigen für
den Frieden**

Seite 4

Du bist gesegnet
**Chele-Mobil
für Jung und Alt**

Seite 5

Pfarrei St. Mauritius
**Die Sternsinger
sind unterwegs**

Seite 16



«Good Vibes Only» zum neuen Jahr

Ein neuer Arbeitstag beginnt. Ich bereite mir eine Tasse Tee zu. Zufällig nehme ich im Büro eine Tasse aus dem Schrank, wähle einen Teebeutel aus und koche das Wasser auf. Als die Tasse mit dem heißen Tee auf meinem Arbeitstisch steht, sehe ich, dass etwas darauf geschrieben ist: Good vibes only. Diese Aussage bringt mich zum Nachdenken. Ich muss zugeben: Mir ist der Ausdruck nicht vertraut. Wohl ist mein Englisch zumindest so gut, dass ich die Aussage verstehe: Nur gute Schwingungen.

Schön, wenn die Tasse Tee den Tag mit einem guten Wunsch beginnen lässt. Die «Good Vibes» lassen mich danach aber nicht in Ruhe. Ich lese nach, woher der Begriff stammt: Alles habe mit den «Beach Boys» in den 60er-Jahren angefangen und ihrem Song «Good Vibrations». «Vibe» ist eine Kurzform von

Vibration. Und dieses Wort wiederum stammt vom «Vibraphone» ab, einem xylophonähnlichen Instrument, das durch Vibrationen Klänge erzeugt. Von den Hippies «erfunden», kam das Wort in unseren Wortschatz. Es steht sogar im Duden. Auf Instagram finde ich 166 Millionen Einträge unter dem Hashtag #goodvibes.

Genau erklären lässt sich das Wort nicht. Es meint ein Gefühl. Ein positives Gefühl. Gute Gedanken. Eine gute Atmosphäre. Eine gute Stimmung. Wie dem auch sei, für mich passt der Ausdruck gut zum neuen Jahr. Ich wünsche uns allen «Good Vibes», also viele gute Gedanken und Gefühle. Oder zumindest immer eine gute Tasse Tee – und ein Wort, das uns anspricht und gut tut.

David Rüeegsegger

Leuchts Spuren auch im 2025



Gabriela Inäbnit,
Seelsorgerin

Weihnachten ist vorbei, die Lichter am Baum gelöscht, die Feuerwerke von Silvester verglimmt. Wo bleiben die Leuchts Spuren im Januar? In einer Zeitschrift sah ich kürzlich eine Reportage über die Restauration eines berühmten Gemäldes von Rembrandt, «die Nachtwache». In einer Fotografie leuchtete der bereits gereinigte Ausschnitt hell aus dem Gesamtbild heraus. Er gab den Blick frei auf ein Stück blauen, mit Goldfäden durchwobenen Stoff. Der Name des Bildes kann also erst entstanden sein, nachdem es im Laufe der Jahrhunderte verdunkelt war.

Dieses Bildfenster, welches das echte, ursprüngliche Gemälde freilegt, motiviert mich, auch in meinem Alltag dem nachzugehen, was erst auf den zweiten Blick zu entdecken ist. Dabei habe ich von Max Josef Metzger erfahren. Nach traumatischen Erfahrungen als Feldprediger im ersten Weltkrieg setzte er sich leidenschaftlich für den Frieden ein. In dunkelster Zeit hinterliess er Leuchts Spuren und entwarf mutig die Vision einer geeinten Kirche und eines geeinten Europas. 1944 gab er dafür sein Leben hin. Am 17. November 2024 wurde er in Freiburg im Breisgau seliggesprochen.

Einen berührenden Lichtmoment erlebte ich ebenfalls im November bei einer Beerdigung. Der Himmel war bedeckt und grau. Zum Abschluss sprach ich auf dem Friedhof einen irischen Segen. Beim Wort «Sonne» öffnete sich die Wolkendecke und intensive Sonnenstrahlen wärmten die versammelten Trauernden. Dieser Licht und Wärme spendende Segen soll auch Sie im neuen Jahr 2025 begleiten:

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen,
möge der Wind dir den Rücken stärken.
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen,
und der Regen um dich her die Felder tränken.
Und bis wir uns wiedersehen
halte Gott dich schützend in seiner Hand.»

Die erwähnte Reportage finden Sie unter:
<https://www.weltkunst.de/kunstwissen/2024/11/restaurierung-von-rembrandts-nachtwache-startet>



Kontakte

Katholische Kirche Emmen-Rothenburg
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
041 552 60 20

Flecken 34, 6023 Rothenburg
041 280 13 28

Pastoralraumleiter

David Rüeeggger, 041 552 60 25

Leitungsassistentin

Marianne Grob, 041 552 60 60

Kommunikation

Tena Ivancic, 041 552 60 13

Ansprechpersonen

Pfarrei Bruder Klaus, 041 552 60 40
Ulrike Zimmermann

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil, 041 552 60 20
Jacqueline Meier

Pfarrei St. Barbara, 041 280 13 28
Franziska Stadler

Pfarrei St. Maria, 041 552 60 30
Romeo Zanini, Bezugsperson

Pfarrei St. Mauritius, 041 552 60 12
Gabi Kuhn

Betagtenseelsorge

Walter Amstad, 041 552 60 20
Nana Amstad, 041 552 60 75
Irène Willauer, 041 280 13 28

Seelsorgende

Karl Abbt, 041 552 60 99
Gabriela Inäbnit, 041 552 60 32
Joy Paul Manjaly, 041 552 60 22
Matthias Vomstein, 079 230 97 05
Romeo Zanini, 041 552 60 24

Jugendarbeit

Alfredo Marku, 041 552 60 73
jugendarbeit@kath.emmen-rothenburg.ch

Religionsunterricht und Katechese

Emmen:
Ursi Portmann, 041 552 60 50
ruk.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch

Rothenburg:
Claudia Ernst, 041 280 13 28
ruk.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch

Sozialberatung

Katharina Studer und Claudia Gaus
041 552 60 55
sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchenratspräsidium

Emmen: Hansruedi Schmidiger
Rothenburg: Andreas Borer

Kirchgemeindeverwaltung Emmen

Mario Blasucci, 041 552 60 01

E-Mail immer mit: vorname.name@kath.emmen-rothenburg.ch

Dunkle Zeiten, hoffnungsvoller Aufbruch

Schweigen für den Frieden

**Freitag, 3., 10., 17., 24. und 31. Januar
18.55 bis 19.15 Uhr
auf der alten Rothenburgerbrücke**

Wo in der Welt Unfrieden herrscht und Versöhnung schwierig ist, sind Schweigeminuten wie kleine Lichtblicke, die uns innehalten lassen und Raum für verbindende Gedanken schaffen. Wenn wir still werden, spüren wir die Kraft des Friedens, die in uns wohnt. Diese Kraft verbindet uns und kann Frieden bewirken – in uns, um uns herum und in die Welt hinein.

«Schweigen für den Frieden» ist ein ökumenisches Angebot der Reformierten und der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Das Meditationsangebot der Pfarrei St. Barbara feiert sein 30-Jahr-Jubiläum (siehe Seite 14) und ist am 10. und 24. Januar Teil des Anlasses.

Daniel Rüegg und Denise Portmann Lässer



Das «Schweigen für den Frieden» findet jeden Freitag im Januar statt.

Bild: A. Baumann

Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder



Bild: Pirmin Lenherr auf Pixabay

Gottesdienste

Bruder Klaus

Samstag, 11. Januar, 18.00, Pfarrkirche Bruder Klaus

Hl. Familie Gerliswil

Sonntag, 12. Januar, 09.00, Pfarrkirche Hl. Familie Gerliswil

St. Maria und St. Mauritius

Sonntag, 12. Januar, 09.00, Pfarrkirche St. Mauritius

St. Barbara

Sonntag, 19. Januar, 10.30, Pfarrkirche St. Barbara

Am Wochenende nach Erscheinung des Herrn (Epiphanie) am 6. Januar feiert die Kirche das Fest «Taufe des Herrn» als Abschluss des Weihnachtsfestkreises. Festinhalt ist die Taufe Jesu durch Johannes im Jordan. An diesem Fest erinnern wir uns daran, dass wir getauft worden sind und damit zum Freundeskreis von Jesus gehören.

Bei der Taufe haben die Eltern für die Kinder Ja zur Zugehörigkeit zum christlichen Glauben gesagt. Die Erstkommunionkinder dürfen an diesen festlichen Feiern ganz bewusst selbst Ja zu ihrer Taufe und der Freundschaft mit Jesus sagen.

Alle Kinder dürfen an diesem Gottesdienst ihre persönliche Taufkerze mitbringen, um sie nochmals am Licht der Osterkerze anzuzünden, und die Gottesdienste mitgestalten.

Ursi Portmann, RUK Emmen

Chele-Mobil: Nächste Station ist in Rothenburg



fs. Am **Samstag, 1. Februar von 16.00 bis ca. 18.30 Uhr** laden wir Jung und Alt ganz herzlich ins Pfarreiheim Rothenburg zum generationenverbindenden Projekt «Chele-Mobil» ein. Vielfältige Atelierangebote ermöglichen Kindern, Familien und Einzelpersonen einen kreativen Zugang, um zu erfahren, dass Gott uns zusagt: Du bist gesegnet!

Beim Basteln, Singen, Geschichten hören, Philosophieren, Feiern und auch im persönlichen Nachdenken machen wir uns auf den Weg, um die Zusage von Gottes Segen auf unterschied-

liche Weise zu erfahren. Natürlich darf auch der Blasiussegen nicht fehlen. Wir freuen uns auf euch (mit oder ohne Kuschtier) und den gemeinsamen Abschluss bei einem Apéro riche. In den Schriftenständen unserer Kirchen liegen Prospekte mit Details und Anmeldeadresse auf.

Anmeldung bitte bis 28. Januar ans Pfarramt Rothenburg: pfarrei.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch oder 041 280 13 28

Taizé-Gebet in der Marienkirche Bertiswil

Wir freuen uns, Sie am Samstag, 18. Januar um 18.00 Uhr zur ökumenischen Feier mit Taizé-gesängen in Rothenburg begrüßen zu dürfen.

Die Feier wird vom Barbarachor unter der Leitung von Christina Oehen und mit Flötenklängen von Priska Rügsegger mitgestaltet. Sie ist geprägt von einfachen Gebeten, eindrücklichen Texten von Pierre Stutz, sich wiederholenden Gesängen und einer längeren Stille nach dem Evangelium.

Anschließend besteht die Gelegenheit, bei einem von der Apérogroupe angebotenen Punsch oder Tee noch etwas beim gemeinsamen Gespräch zu verweilen.

Zum Vormerken: Ein weiteres Taizé-Gebet findet am Donnerstag, 20. Februar um 19.00 Uhr in der Kirche Bruder Klaus statt.



Franziska Stadler

Bunte Taizé-Kerzen in der Marienkirche Bertiswil.

Bild: F. Stadler

Eingeladen zur Taferinnerungsfeier



Der Baum mit den Taufandenken in St. Mauritius.

Bild: R. Kumschick

Die Taferinnerungsfeier für alle im Jahr 2023 in den Pfarreien St. Maria und St. Mauritius getauften Kinder findet am Samstag, 11. Januar um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Mauritius in Emmen statt.

Es ist ein sehr berührendes Bild, wenn die Familien, mit ihren grösseren Kindern zu Fuss und den Kleineren im Kinderwagen oder auf dem Arm, durch das Hauptportal in die Kirche St. Mauritius hereinströmen. Oft sind die Familien seit der Taufe des ersten Kindes anzahlmässig gewachsen und ein kleineres Geschwister nimmt viel Aufmerksamkeit in Anspruch.

In diesem fröhlichen Gewimmel klingen die Worte Jesu liebevoll einladend: «Lasset die Kinder zu mir kommen» (Lk 18,16). Diese Geschichte aus der Kinderbibel, welche die Seelsorgerin Gabriela Inäbnit erzählt, und die von der Katechetin Aurelia Chinazzi gestaltete Mitte mit den Symbolen der Taufe, stehen im Zentrum. Sie bringt den Kindern ihre Taufferier näher, welche die meisten nicht bewusst erlebt haben. Vielleicht erahnen sie nachher zum Beispiel die Bedeutung des heiligen Öls, des Chrisams, mit dem sie zu Königskindern, zu Kindern Gottes gesalbt wurden.

Gabriela Inäbnit

Kirchgemeinde Emmen

Wechsel im Ressort Soziales, Diakonie und Jugend

Aufgrund ihres Wohnortswechsels demissionierte Kirchenrätin Conny Weyermann per Ende Oktober 2024. Dank beidseitig guter Abstimmung konnte sie die neue Ressortverantwortliche Sandra Zurfluh während eines Monats seriös in das Amt einführen.

Das Ressort «Soziales, Diakonie und Jugend» wurde seit dem Legislaturbeginn im Juni 2022 erstmals von einem Kirchenratsmitglied einzeln betreut, was sich im Nachhinein auch als sinnvoll herausstellte. Bei den Ressort-Verantwortlichkeiten Diakonie, Sozialberatung, Jugendarbeit, Spendewesen und Dreijahresprojekte entwickelte Conny Weyermann die Grundlagen und die Massnahmen, um das Ressort zu professionalisieren und zu beleben. Zu ihren ausserordentlichen Fähigkeiten gehörte auch das Coaching von Kirchenrats-Klausuren, welches sie alle zwei Jahre mit dem Gesamtkirchenrat durchführte. Für ihre vorbildliche und sehr engagierte Tätigkeit in allen Kirchenratsthemen und -aufgaben danken wir Conny Weyermann herzlich und wünschen ihr weiterhin nur das Beste.

Hansruedi Schmidiger,
Kirchenratspräsident

Die neue Kirchenrätin Sandra Zurfluh stellt sich uns in eigenen Worten vor:

«Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Wichtig erachte ich dabei, offen und mutig diesen neuen Weg zu beschreiten. So freue ich mich, dass ich seit 1. Oktober 2024 im Amt als Kirchenrätin im Bereich «Soziales, Diakonie und Jugend» tätig sein darf. Aufgewachsen bin ich im Kanton Uri, wo ich auch viele Jahre gelebt habe. Als Mami von drei Kindern und selbstständige

Masseurin habe ich meine Herzensaufgaben gefunden. In meiner Freizeit gehe ich sehr gerne in der Natur biken und wandern und geniesse oben auf dem Berg den Weitblick und die Rundumsicht. Seit meinem Wohnortswechsel nach Emmen habe ich hier bereits Wurzeln geschlagen und fühle mich sehr wohl. Durch meine Arbeit schätze ich den Kontakt zu Menschen und durch mein Amt als Kirchenrätin ist dies nun eine gute Gelegenheit für mich, hier in der Gemeinde neue Menschen kennenzulernen und Anschluss zu finden. Vom Kirchenrat und von der Kirchenverwaltung Emmen wurde ich herzlich aufgenommen und habe mich in den vergangenen Wochen schon gut eingearbeitet, das Spendenwesen 2024 erledigt, diverse Kirchenratssitzungen besucht und am Klausurwochenende auf dem Schwarzenberg mit dem Kirchenrat diverse Themen ausgearbeitet. Ich freue mich auf die weiteren bevorstehenden Aufgaben.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Menschen Frieden in ihren Herzen finden, damit es auch auf der Welt Frieden gibt. Und Ihnen allen wünsche ich ein gesundes und glückliches neues Jahr!»

Sandra Zurfluh,
Kirchenrätin Ressort Soziales, Diakonie und Jugend



Sandra Zurfluh ist Kirchenrätin in Emmen. Bild: R. Congiatori

Mittwoch, 1. Januar*Neujahr*

- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
 10.00 St. Mauritius Eucharistiefeier
Mitwirkung: Dimitar Panayotov, Trompete
Kollekte: Nez Rouge
- 10.30 St. Barbara Eucharistiefeier
Mitwirkung: Kyoko Mikami, Flöte
Kollekte: Epiphaniekollekte
- 17.00 Bruder Klaus Eucharistiefeier
Mitwirkung: Martin Käch, Trompete
Kollekte: Epiphaniekollekte

Donnerstag, 2. Januar

- 10.00 Alp Eucharistiefeier

Freitag, 3. Januar*Herz-Jesu-Freitag*

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier mit Aussetzung,
Anbetung und Beichte bis 11.00
 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 4. Januar

- 10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
 15.00 St. Maria Eucharistiefeier der Vietnamesen-Mission
 15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Sternsinger
- 18.00 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Sternsinger
Dreissigster: Ernst Walter Ettlín-Rohrer
Gedächtnisse: Josef Bucher-Vanzetta;
 Antoinette Schürch-Bieri, Paul Schürch-
 Bieri, Peter Schürch-Düring
Mitwirkung: Sternsinger
Kollekte: Missio – Aktion Sternsingen

Sonntag, 5. Januar*Erscheinung des Herrn*

- 09.00 Gerliswil Wortgottesfeier mit Kommunion
Epiphaniekollekte
 Anschliessend Wunder-Bar
- 09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier
 Gedächtnisse: Theres und
 Walter Rüttimann-Dormann; Mitglieder
 des Samaritervers eins Emmen
Epiphaniekollekte
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
 10.30 Bruder Klaus Eucharistiefeier
Mitwirkung: Singers
Kollekte: Missio – Aktion Sternsingen
- 10.30 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Barbarachor
Kollekte: Missio – Aktion Sternsingen
 Anschliessend Chelekafi
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission

Mittwoch, 8. Januar

- 09.15 Bruder Klaus Eucharistiefeier
 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiner-Mission

Donnerstag, 9. Januar

- 18.00 Bertiswil Eucharistiefeier
Gedächtnisse: Hermann Krummenacher-
 Ineichen; Liliane Leber

Freitag, 10. Januar

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier
 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 11. Januar

- 10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
 10.00 St. Mauritius Taferinnerungsfeier
 11.30 St. Barbara Tauffeier
 15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
 18.00 Bruder Klaus Eucharistiefeier mit Taufgelübde-
 erneuerung der Erstkommunionkinder
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und
 Kind
- 16.30 St. Maria Tauffeier
 18.00 St. Maria Eucharistiefeier
Gedächtnis: Franz Xaver Barmet, Familie
 Barmet, Familie Ryser, Familie Weber
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und
 Kind

Sonntag, 12. Januar*Taufe des Herrn*

- 06.00 Bruder Klaus Weihnachtsfest der Eritreer – Gottesdienst
 09.00 Gerliswil Eucharistiefeier mit Taufgelübde-
 erneuerung der Erstkommunionkinder
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und
 Kind
 Anschliessend Wunder-Bar
- 09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier mit Taufgelübde-
 erneuerung der Erstkommunionkinder
 der Pfarreien St. Maria und St. Mauritius
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und
 Kind
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
 10.30 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und
 Kind
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission
 11.45 Bertiswil Tauffeier
 13.30 Gerliswil Eucharistiefeier der Albaner-Mission

Mittwoch, 15. Januar

- 09.15 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion
 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 16. Januar

10.00 Alp Ökumenischer Gottesdienst
 18.00 Bertiswil Eucharistiefeier
1. Jahresgedächtnis: Maria Käppeli-Wicki
Gedächtnisse: Gottlieb Käppeli-Wicki;
 Bertha und Leo Müller-Grossmann

Freitag, 17. Januar

09.15 St. Maria Eucharistiefeier
 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier

Samstag, 18. Januar

06.00 Bruder Klaus Eritreer – Gottesdienst
 10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
 15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
 18.00 Bertiswil Ökumenisches Taizé-Gebet
Mitwirkung: Barbarachor

Sonntag, 19. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis
 09.00 Gerliswil Eucharistiefeier
Gedächtnisse: Walter Studer, Edith Studer-Basig, Ernst und Werner Studer, Martha Loup; Josy Suter-Meylan
Kollekte: Fragile Suisse
 Anschliessend Wunder-Bar
 09.00 St. Mauritius Wortgottesfeier mit Kommunion
Gedächtnis: Jakob (Jack) Eschmann
Kollekte: Fragile Suisse
 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
 10.30 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion
Kollekte: Fragile Suisse
 10.30 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion mit
 Taufgelübdeerneuerung der
 Erstkommunionkinder
Kollekte: Fragile Suisse
 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission

Mittwoch, 22. Januar

09.15 Bruder Klaus Eucharistiefeier
 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 23. Januar

18.00 Bertiswil Eucharistiefeier
Mitwirkung: Liturgiegruppe

Freitag, 24. Januar

09.15 St. Maria Eucharistiefeier
 10.15 Fläckematte Eucharistiefeier

Samstag, 25. Januar

10.00 Alp Eucharistiefeier
 15.30 Emmenfeld Eucharistiefeier
 18.00 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Kirchenchor Bruder Klaus
Kollekte: Caritas Luzern
 18.00 St. Maria Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Luzern

Sonntag, 26. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
 09.00 Bruder Klaus Eritreer – biblische Lektion
 09.00 Gerliswil Wortgottesfeier mit Kommunion
Kollekte: Caritas Luzern
 Anschliessend Wunder-Bar
 09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Luzern
 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
 10.30 St. Barbara Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Luzern
 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission
 13.30 Gerliswil Eucharistiefeier der Albaner-Mission

Mittwoch, 29. Januar

09.15 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion –
 Geburtstags-Dank-Gottesdienst
 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 30. Januar

18.00 Bertiswil Eucharistiefeier

Freitag, 31. Januar

09.15 St. Maria Eucharistiefeier
 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion

Details zu den Gottesdiensten:

www.kath.emmen-rothenburg.ch/gottesdienste



Rosenkranzgebete wöchentlich

Montag 15.00 Schooswaldkapelle
 Montag 16.15 Kapelle des Betagtenzentrums Alp
 Dienstag 17.00 Pfarrkirche Bruder Klaus
 Freitag 08.40 Pfarrkirche St. Maria
 Freitag 15.00 Schooswaldkapelle
 Freitag 17.00 Pfarrkirche St. Barbara
 Sonntag 13.00 Marienkirche Bertiswil

Bruder Klaus

Kollekten

1.12. Universität Freiburg	125.73
8.12. Aktion «!»	389.67

Hl. Familie Gerliswil

Todesfall

7.12. Theodor Lötscher (1937)

Kollekten

1.12. Universität Freiburg	671.35
8.12. Kantonale Kollekte	264.75

St. Barbara

Taufen

24.11. Gino Unternährer, in Romoos
30.11. Filip Blažević, in Luzern
8.12. Lilly Bühlmann, von Baldegg
15.12. Neva Kathriner
15.12. Oliver Kathriner

Todesfälle

5.12. Anna Bühlmann-Anderhub (1932)
10.12. Hans Kurmann (1933)
10.12. Bruno Schriber (1961)
12.12. Franz Josef Arregger (1954)

Kollekte

1.12. Universität Freiburg	407.96
----------------------------	--------



Bild: M. Kappeler

zöndhölzli sucht Verstärkung

Es ist besser, ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen: Unter diesem Motto unterstützt zöndhölzli seit bald 40 Jahren Menschen im In- und Ausland.

Interessiert Sie das Leben anderer Menschen, auch wenn diese nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen? Setzen Sie sich gern mit anderen Lebenswelten auseinander? Mögen Sie es, Ideen zu hinterfragen und weiterzuentwickeln, Vorschläge abzuwägen und zu diskutieren?

Möchten Sie im zöndhölzli-Team mitreden und Verantwortung übernehmen? Dann freuen wir uns über Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme über das Pfarrsekretariat St. Maria: 041 552 60 30 oder pfarrei.santamaria@kath.emmen-rothenburg.ch

Marie Theres Kappeler, Leitung

Aktion «!»

Die Aktion «!» ist eine engagierte Sozialgruppe der Pfarrei Bruder Klaus und unterstützt Projekte im In- und Ausland. Es wird darauf geachtet, dass ein persönlicher Bezug zu den einzelnen Gesuchsteller:innen besteht. So kann ohne grossen administrativen Aufwand direkte Hilfe geleistet werden. Dank Spenden und Beiträgen aus Kollekten kann die Aktions-Gruppe diese notleidenden Mitmenschen finanziell unterstützen.

Interessierte, die gerne bei der Aktion «!» mitmachen wollen, können sich beim Pfarramt melden: 041 552 60 40 / pfarrei.bruder klaus@kath.emmen-rothenburg.ch

Spendenkonto

PK 60-19486-6
CH30 0900 0000 6001 9486 6
Einzahlungen auf das Konto der Aktion «!» sind steuerlich abzugsfähig.

Bruder Klaus

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1
6020 Emmenbrücke
041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier

Achtung neue Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 08.00–11.30
Do: 08.00–11.30 und 13.30–17.00

Haussegnung

Sonntag, 5. Januar

Nach dem Gottesdienst können Sie gesegnete Kreide oder Aufkleber mitnehmen, um die Häuser und Wohnungen zu segnen.

BibelTeilen

Dienstag, 7. Januar, 19.00

Im Kafi metenand (Pfarrhausstube)
Thema: «Von den zwei Wegen»

Jass-Nachmittage

Mittwoch, 8. und 22. Januar, 13.30–16.30

Pfarreizentrum Bruder Klaus

Alle sind herzlich zum Jassen eingeladen. Kaffee und Kuchen werden offeriert. Achtung: am 22. Januar im Kafi metenand (Pfarrhausstube)

Frauengemeinschaft Bruder Klaus

Spielnachmittag mit Nachtessen

Donnerstag, 16. Januar, ab 14.30

Pfarreizentrum Bruder Klaus

Details auf Seite 13

Geburtstags-Dank

Mittwoch, 29. Januar, 09.15

Einladung zum Geburtstags-Dank-Gottesdienst mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein im Kafi metenand (Pfarrhausstube).



Kafi metenand

Donnerstags und erster Sonntag-nachmittag im Monat, 13.30–17.00, in der Pfarrhausstube Bruder Klaus

Nächste Daten:

Sonntag, 5. Januar
Donnerstag, 2./9./16. mit Lotto/
23. und 30. Januar



Zweimonatslied Januar und Februar

Gloria, Ehre sei Gott

Sonntag, 5. Januar, 10.30

Pfarrkirche Bruder Klaus

Herzliche Einladung zum Einsingen mit den Singers ab 10.00.

Sonntag, 5. Januar, 10.30

Pfarrkirche St. Barbara

Der Barbarachor lädt ab 10.15 zum Mitsingen ein.

Hl. Familie Gerliswil

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil

Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 20
Hauswarte/Sakristane:
Fredy Marbach, Thomas Bosshard

Pfarreisekretariat

Sandra Mollet, Karin Köchli
Mo bis Fr: 08.30–11.30

Lord Singers Emmen

Chorprobe

Freitags, 20.00–22.00

Pfarreizentrum Gerliswil

Schnuppern jederzeit möglich
Weitere Auskunft: 076 589 73 76

Wunder-Bar

Sonntag, 5./12./19. und 26. Januar

Begegnungsraum Pfarreizentrum

Nach dem Gottesdienst lädt die Wunder-Bar zum Verweilen ein.

Haussegnung

Sonntag, 5. Januar

Nach dem Gottesdienst liegen bei den Kirchengängen Aufkleber bereit, um die Häuser und Wohnungen zu segnen. Besten Dank für Ihre Spende. Gerne leiten wir diese an die Mission Immensee für das Sternsingerprojekt weiter.

Frauengemeinschaft Gerliswil

Lotto für Erwachsene

Donnerstag, 23. Januar, 14.00–16.45,

Vivale, Bistro Limette, Gerliswilstr. 63

Geniessen Sie mit uns einen spielerisch gemütlichen Nachmittag. Es gibt viele schöne Preise zu gewinnen!

Kosten: 10 Franken

Anmeldung bis 16. Januar an: Cilli Liechti, 041 260 89 29 oder c.f.liechti@bluewin.ch

Mittagstisch

Donnerstag, 30. Januar, 12.00

Pfarreizentrum Gerliswil

Anmeldung bis Freitag, 24. Januar an das Pfarreisekretariat Gerliswil.

St. Barbara

Pfarrei St. Barbara

Flecken 34
6023 Rothenburg
041 280 13 28
pfarrei.rothenburg@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreiheim

Flecken 34
6023 Rothenburg
Reservationen:
Margrit Schwander, 041 281 00 15
Hauswart:
Martin Kaufmann, 079 348 72 90

Sakristanin Pfarrkirche St. Barbara:
ad interim: Priska Rüeegsegger,
079 637 81 09

Pfarreisekretariat

Esther Häfliger, Monika Wigger
Mo, Fr: 13.30–17.00
Di, Mi, Do: 08.00–11.00

Shibashi/Meditation

Montags, 19.30–20.30

Pfarrkirche St. Barbara

Keine Anmeldung nötig.

Weihnachtsoasen

Noch bis am 14. Januar frei zugänglich in
der Pfarrkirche St. Barbara.

Gottesdienst am Neujahr

Mittwoch, 1. Januar, 10.30

Pfarrkirche St. Barbara

Im Anschluss an die Feier lädt die Pfarr-
hausfamilie zu einem Neujahrstrunk auf
dem Kirchplatz ein. Sie freut sich auf zahl-
reiche Besuchende, um gemeinsam auf
das neue Jahr anzustossen.

Sternsinger und Haussegnung

Samstag, 4. Januar, 18.00

Pfarrkirche St. Barbara

Die Sternsinger gestalten den Gottes-
dienst mit ihren Liedern mit. Davor sind
sie in den Quartieren von Rothenburg
unterwegs, um die Wohnungstüren und
Häuser zu segnen. Kurzentschlossene
können sich noch beim Pfarramt für einen
Besuch der Sternsinger anmelden.

Eigene Haussegnung

Ab Samstag, 4. Januar, 18.00

Nach dem Abendgottesdienst liegen in
der Pfarrkirche die Materialien zur persön-
lichen Haussegnung bereit.

Chelekafi

Sonntag, 5. Januar

Nach dem Gottesdienst gemütliches
Zusammensein bei einer Tasse Kaffee
unter der Empore in der Pfarrkirche.

Läbe 60plus

Mittagstisch

Donnerstag, 9. und 23. Januar, 12.15

Fläckematte

(Achtung: ab Februar im Pfarreiheim)

Mittagessen 19 Franken inkl. Getränke,
anschliessend gemütliches Beisammen-
sein, Jassen. Kontakt:

Pia Schärli, 041 280 27 07

Ruth Tanner, 041 250 40 62

Frauenbund Rothenburg

NIA – getanzte Lebensfreude

Dienstag, 21. und 28. Januar, 4. Februar,
19.00 bis 20.00

Pfarreiheim Rothenburg

NIA verbindet Elemente aus Tanz, Kampf-
kunst und Entspannungstechniken. Trai-
niert den Körper und berührt Geist und
Seele. Lass dich begeistern!

Kursleiterin: Simone Zingg,

www.niasimone.ch

Kosten: Mitglieder 40 Franken,

Nichtmitglieder 50 Franken

Anmeldung bis 8. Januar an:

Manuela Böbner, 041 260 58 23,

manuela.boebner@gmx.ch

Läbe 60plus

Wanderung

Donnerstag, 23. Januar

Beide Gruppen

um Rothenburg/Rückblick im Pfarreiheim

Details gemäss Aushang. Leitung:

Martha Waller, 041 280 55 38

Frauenbund Rothenburg

Schneeschuhtour

Freitag 7. Februar, 08.45 bis max. 17.00

Fahrgemeinschaften ab Rothenburg

(Verschiebedatum: 14. Februar)

Zusammen laufen wir in gemütlichem
Tempo einen einfachen Schneeschuhtour,
der auch für Einsteiger:innen geeignet ist.
In 2,5 bis 3 Stunden geniessen wir den
Winter und die Natur.

Kursleitung: Rosmarie Amrein-Kiser

Ort je nach Schneesverhältnissen. Schnee-
schuhe und Stöcke können in jedem
Sportgeschäft gemietet werden.

Kosten: Mitglieder 15 Franken,

Nichtmitglieder 20 Franken

Anmeldung bis 1. Februar an:

Manuela Böbner, 041 260 58 23,

manuela.boebner@gmx.ch

(Teilnehmerzahl begrenzt)

Mehr Infos auf:
www.frauenbund-
rothenburg.ch



Trauercafé

Mittwoch, 8. Januar, 15.00–17.00

Öki Rothenburg (neben der Kirche)

mit Franziska Stadler

Die nächsten Daten:

5. Februar, 5. März, 2. April

Die Teilnahme ist kostenlos. Keine
Anmeldung erforderlich.

St. Maria

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18
6020 Emmenbrücke
041 552 60 30
pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarrzentrum

Seetalstrasse 18
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarrsekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli
Mo, Mi, Do: 13.30–16.30
Di, Fr: 08.00–11.30

Pro Senectute

Fitgym (Allround)

Jeden Dienstag, 09.00–10.00

Pfarrzentrum St. Maria

Die verschiedenen Übungen fördern Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und Ausdauer. Einstieg jederzeit ohne Anmeldung.

Kontakt: Christel Gysin, 076 579 12 64

Pfarrirat St. Maria

Drei-Königs-Feier

Samstag, 4. Januar, 17.00

Pfarrkirche St. Maria

Eine Feier für Gross und Klein.

Weitere Informationen siehe Seite 15.

Mittagstreff St. Maria

Raclette-Essen

Donnerstag, 23. Januar, 12.00

Pfarrzentrum St. Maria

Anmeldung bis Montag, 20. Januar an das Pfarrsekretariat.

Handarbeitstreff

Freitag, 24. Januar, 13.30–16.30

Pfarrzentrum St. Maria

Alle, die gerne in einer gemütlichen Runde Handarbeiten verrichten, sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Susan Duner, 041 280 38 19

St. Mauritius

Pfarrei St. Mauritius

Kirchfeldstrasse 2
6032 Emmen
041 552 60 10
pfarrei.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarrzentrum

Kirchfeldstrasse 10
6032 Emmen
Reservationen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarrsekretariat

Rita Kumschick, Brigitte Steiner
Mo, Do: 08.00–11.30
Di, Fr: 13.30–16.30

Blauring Emmen

Aussendung Sternsinger

Samstag, 4. und Sonntag, 5. Januar

Siehe auch Beitrag auf Seite 16.

Frauenbund Emmen

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 8. Januar, 14.00

Pfarrzentrum Emmen

Zum gemütlichen Nachmittag ist keine Anmeldung erforderlich.

KAB Emmen und Frauenbund Emmen

Sonntags-Treff

Sonntag, 12. Januar, 11.00–16.00

Pfarrzentrum Emmen

Gemeinsam essen, plaudern und spielen. Ein Angebot für Ehepaare und Alleinstehende.

Anmeldung bis 10. Januar an:

Elsbeth Wyler, 041 260 16 34

SSBL

Öffentlicher Gottesdienst

Dienstag, 21. Januar, 14.00–14.45

Klosterkirche Rathausen

Eucharistiefeier mit Beat Jung

Voranzeige

Heilfastenwoche

Die Heilfastenwoche findet vom Samstag, 22. bis Freitag, 28. März statt. Dieses Jahr wird sie von Franziska Stadler zum Märchen «Frau Holle» gestaltet. Flyer mit den Details liegen in den Kirchen auf.

Die fakultativen Treffen sind an folgenden Daten geplant:
Sonntag, 23. März
Mittwoch, 26. März
Freitag, 28. März
jeweils von 19.00 bis ca. 20.30
im Pfarreiheim Rothenburg

Bruder Klaus

Spielnachmittag mit der Frauengemeinschaft

Verbringen Sie gerne mit anderen einen vergnügten und fröhlichen Nachmittag und Abend beim Spielen und gemeinsamem Znacht? Kennen Sie Skip-Bo oder lieben Sie andere Gesellschaftsspiele? Dann melden Sie sich rasch an zum Spielnachmittag der Frauengemeinschaft Bruder Klaus.

Er findet am **Donnerstag, 16. Januar von 14.30 bis 21.00 Uhr** im Pfarreizentrum Bruder Klaus statt. Anschliessend ans Spielen geniessen wir einen feinen Znacht, den die Vorstandsfrauen der FG vorbereiten. Die Kosten betragen 15 Franken pro Person.

Anmeldung bitte bis Dienstag, 14. Januar an:
Dora Meier, 079 566 24 25 oder
Nadine Schwarz, 079 385 53 90.

Auf Wunsch organisieren wir gerne einen Taxidienst. Wir freuen uns auf viele spielfreudige Frauen und Männer. Wenn Sie ein spannendes Spiel zu Hause haben, bringen Sie es gerne mit!



Ulrike Zimmermann

Spielen verbindet.

Bild: R. Meier

Hl. Familie Gerliswil

Winterkino



Im zweiten Winterkino wird der französische Film «Ziemlich beste Freunde» gezeigt.

Bild: J. Meier

Am **Mittwoch, 5. Februar um 19.30 Uhr** lädt der Pfarreirat Gerliswil wieder zu einem unterhaltenden Filmabend im Saal des Pfarreizentrums Gerliswil ein.

Der vermögende Philippe ist seit einem Sportunfall gelähmt und sucht eine neue Pflegekraft. Driss, der gerade eine sechsmonatige Haftstrafe abgesessen hat, bewirbt sich um die Stelle, die er zu seiner eigenen Überraschung auch tatsächlich erhält. Das ist der Beginn einer aussergewöhnlichen Freundschaft.

Der Film beruht auf einer wahren Begebenheit und erzählt die Geschichte des ehemaligen Geschäftsführers des Champagnerherstellers Pommery, Philippe Pozzo di Borgo, und dem 21-jährigen Algerier Abdel Yasmin Sellou, der für zehn Jahre sein Pfleger war.

Der Eintritt ist frei. Popcorn und Getränke werden bereitgestellt. In der Pause und im Anschluss an den Film besteht die Gelegenheit zum Austausch und auf ein gemütliches Beisammensein. Herzliche Einladung!

Pfarreirat Gerliswil

St. Barbara

30 Jahre Meditation

1995 wurde in unserer Pfarrei eine Einführung in die Meditation angeboten mit dem Titel «Ich will sitzen und schweigen und hören, was Gott in mir redet». Seither prägt dieses Angebot ohne Unterbruch unser Pfarreileben. Der grüne Teppich im rechten Seitenschiff weist darauf hin. Der sakrale Raum unterstützt die Erfahrung der Stille und das gedankliche Zur-Ruhe-Kommen.

Jede Stunde beginnt mit einem körperlichen Auflockern, gefolgt von «Shibashi», einer Bewegungsmeditation und zwei Einheiten zu 15 Minuten stillem Sitzen. Dies ist auf einem Stuhl, Schemel oder Kissen möglich.

Das Angebot ist gratis und steht allen offen, ohne Anmeldung und Vorkenntnisse, regelmässig oder ab und zu. Sie sind willkommen jeweils am Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr (ausser in den Schulferien).

Auskunft: Bernadette Rügsegger, 041 280 41 26

Eine Kostprobe von «Shibashi» können Sie beim «Schweigen für den Frieden» am 10. und 24. Januar erfahren (siehe Seite 4).



Die Meditation am Montag feiert ihr 30-jähriges Bestehen.

Bild: zvg

St. Barbara

Jahresprogramm 2025 des Läbe 60plus

Donnerstag, 16. Januar

Besichtigung des Familienunternehmens Futtermühle Niederhäuser AG in Rothenburg.

Dienstag, 25. Februar

Senioren-Fasnacht mit Besuch des Zunftmeisters André Köchli und Zunftweibel Armin Stuedler.

Donnerstag, 6. März

Krankensalbung in der Pfarrkirche mit musikalischer Begleitung durch den Seniorenchor. Anschliessend Kaffee und Weggli im Pfarreiheim.

Donnerstag, 3. April

Jassmeisterschaft und Spielnachmittag inkl. Zobig.

Mittwoch, 14. und Donnerstag, 15. Mai

Zweitagesfahrt über Thun nach Beatenberg.

Donnerstag, 12. Juni

Veloparcours/E-Bike-Kurs in Zusammenarbeit mit Pro Velo.

Montag bis Freitag, 30. Juni bis 4. Juli

Miniferien in Fieberbrunn im Tirol mit Ausflügen und dem beliebten Lotto.

Dienstag, 9. September

Tagesreise zum Schwarzsee mit vorgängiger Rundfahrt durch Fribourg.

Donnerstag, 23. Oktober

Die «Oldie Singers» aus Ruswil singen unterhaltsame Lieder.

Donnerstag, 13. November

Der Zauber der Poesie – Frau Lehmann erzählt kurze, witzige Geschichten. Ausklang bei Zobig und Diskussion.

Donnerstag, 11. Dezember

Advents- und Samichlausfeier mit Gesang und Musik. Der Seniorenchor und die Musikgruppe der Musikschule Rothenburg stimmen auf die Weihnachtszeit ein. Mit Besuch vom Samichlaus.

Alle Anlässe mit den Details sowie die wiederkehrenden Angebote sind auf der Webseite ersichtlich:

www.60plusrothenburg.ch



St. Maria

Mit Kindern Drei-König erleben



Die drei Könige auf dem Weg zur Krippe.

Bild: JosepMonter auf pixabay

«Das isch dä Stärn vo Bethlehem», dieses Lied aus der Zeller Weihnacht begleitet Kinder und Erwachsene am Samstag, 4. Januar um 17.00 Uhr in der Kirche St. Maria auf eine Erlebnisreise. Sie erfahren: Wer waren die drei Weisen aus dem Morgenland? Was war das für ein Stern, dem sie folgten? Warum brachten sie als Geschenke Weihrauch, Myrrhe und Gold mit? Am Schluss der Reise gibt es Königskuchen. Wer erobert die Krone?

Der Evangelist Matthäus berichtet von Sterndeutern aus dem Osten. Sie sahen einen Stern aufgehen und folgten ihm. Der Stern war ihnen Zeichen eines neugeborenen Königs. Er führte sie zu einem Stall in Bethlehem. Dort fanden sie die junge Mutter Maria mit ihrem Kind. Als Geschenk brachten sie Weihrauch, Myrrhe und Gold mit. Diese biblische Erzählung wollen wir am Dreikönigsfest neu erleben. Die Feier richtet sich besonders an Familien mit Kindern, aber auch an alle interessierten Gemeindemitglieder. Wir gestalten die Reise so, dass Kinder ab dem Spielgruppenalter etwas erleben und wir alle verstehen, was die Bibel uns da erzählt.

Weihnachtsstern, Weihrauch, Myrrhe und Gold

Die drei Sterndeuter waren gelehrte Astrologen, die den Himmel beobachteten und besondere Lichterscheinungen der Sterne zu deuten wussten. Zusammen mit den Kindern gestalten wir unseren Weihnachtsstern, dem wir folgen wollen. Auf dem Weg durch die Kirche schwingen wir das Weihrauch-

fass und erfahren den heilenden Duft des Weihrauchs. Jede Familie erhält gesegneten Weihrauch mit nach Hause. Myrrhe ist ein feines Harz, das in Salben die Haut schützt. Eltern und Kinder salben sich gegenseitig mit gesegnetem Myrrhe-Balsam. Mit Gottes Segen soll uns das vor Gefahr schützen. Echtes Gold ist wertvoll. Die Weisen wollten das Jesuskind reich beschenken. In der Dreikönigsfeier erhält jedes Kind als Geschenk einen Goldtaler mit Schoggi.

Königskuchen

Die drei Weisen ehrten das Kind in der Krippe als König. Aber Jesus wird ein ganz anderer König. Anders als damals der Herrscher Herodes, der Buben töten liess. Auch anders als viele der heutigen Herrscher, die oft Menschen unterdrücken und Krieg führen. Wer beim Teilen des Königskuchens die Krone erobert, soll königlich sein mit dem Jesuskind vor Augen.

*Markus Kappeler,
Pfarreirat St. Maria*

St. Mauritius

Die Sternsinger sind unterwegs

Die Sternsinger des Blaurings Emmen ziehen jedes Jahr mit viel Herzblut und Freude von Haus zu Haus, um den Segen der Heiligen Drei Könige in die Gemeinde zu bringen. Auch in diesem Jahr erfüllen sie diese schöne Tradition am Samstagabend, dem 4. Januar, und am Sonntagabend, dem 5. Januar.

In festlichen Gewändern, begleitet von strahlenden Sternen und fröhlichen Liedern, verbreiten sie nicht nur die Botschaft von Frieden und Hoffnung, sondern engagieren sich auch für einen wohltätigen Zweck. In diesem Jahr sammeln die Sternsinger Spenden für UNICEF und unterstützen damit das Projekt «Nothilfe Weltweit». Überschwemmungen, Erdbeben, Krieg oder Dürren treffen oft Kinder, die bereits in Armut leben. UNICEF liefert lebenswichtige Hilfsgüter, ist vor Ort und sorgt dafür, dass die Betroffenen in die Normalität zurückfinden.

Mitgestaltung Gottesdienst

Am 4. Januar gestalten die Sternsinger zudem den Gottesdienst im Betagtenzentrum Emmen mit. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Besucherinnen und Besuchern singen sie, beten und teilen die besondere Atmosphäre.

Die Sternsinger des Blaurings Emmen zeigen, wie alte Traditionen mit Freude und Engagement lebendig gehalten werden können. Ihr Einsatz fördert das Gemeinschaftsgefühl und verleiht der Nach-Weihnachtszeit eine besondere Wärme und Tiefe.

*Lenya Helfenstein,
Leiterin Blauring Emmen*



Die Sternsinger bringen Segen und Freude in die Häuser.

Bild: L. Helfenstein

Kollekte für die Inländische Mission

Unterstützung für drei Kirchensanierungen

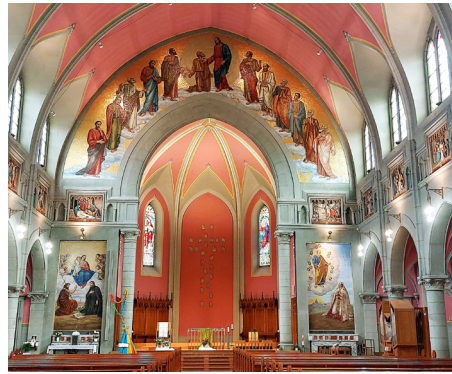
Pfarrkirche San Maurizio in Cama/Misox GR

Die Kleinpfarrei Cama im Misox muss ihre barocke Kirche aussen und innen restaurieren: Die Aussenfassaden müssen gereinigt, die Wände neu gestrichen und Oberflächen entfeuchtet werden. Zudem sind die Elektroanlagen und die Beleuchtung zu erneuern. Trotz eines Landverkaufs sind die Kosten nur zur Hälfte gedeckt.



Pfarrkirche Herz-Jesu in La Chaux-de-Fonds NE

In der jüngsten neugotischen Kirche Schweiz muss die Akustikanlage erneuert und der Kirchenraum schallgedämmt werden. Wegen der Trennung von Kirche und Staat im Kanton Neuenburg ist der Einzug von Kirchensteuern nicht möglich, sodass die Pfarrei Herz Jesu auf Hilfe von aussen angewiesen ist.



Wallfahrtskirche Maria Bildstein in Benken SG

Die Wallfahrtskirche Maria Bildstein ist ein wichtiger religiöser Bezugspunkt für die Ostschweiz. Die 1966 gebaute Kirche am über 500-jährigen Wallfahrtsort wurde im Stile eines «Sacro Monte» gebaut. Das mit Asbest durchsetzte Dach muss saniert, das Gebäude isoliert und die Heizungssteuerung erneuert werden.



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Ehemalige Studierende der Universität Luzern

Valentin Beck als «Seelsorger mit Herzblut» geehrt

Der Luzerner Theologe Valentin Beck (40) wurde im November an der Universität Luzern zum «Alumnus des Jahres 2024» gewählt. Den Preis erhielt er für sein herausragendes Engagement in der Seelsorge und sozialen Arbeit. Beck hat seit 2011 einen Master in Religionslehre, er war sieben Jahre Bundespräsident bei der Jubla Schweiz. Seit 2021 ist er Gassenseelsorger und seit 2022 zusätzlich in der Pfarrei St. Paul Luzern tätig. Er kümmert sich um junge und alte Menschen in schwierigen Lebenssituationen, auf der Strasse, im Gefängnis oder im Spital, heisst es in der Laudatio der Alumni-Organisation der Universität Luzern.



Jugend-, Gassen- und Pfarrei-seelsorger: Valentin Beck wurde zum «Alumnus des Jahres 2024» der Uni Luzern gewählt. Bild: Roberto Conciatori

Das Heilige Jahr 2025 im Kanton Luzern

«Das Heilige in sich wiederfinden»

Im Heiligen Jahr durch ein Pforte schreiten und sich so seiner Sünden entledigen? Ohne eigenes Zutun geht's nicht, sagt Harald Eichhorn, Propst des Stifts Beromünster. Die dortige Kirche ist die Luzerner Pilgerkirche im Heiligen Jahr.

In Rom gibt es im Heiligen Jahr, das der Papst am 24. Dezember eröffnet hat, vier Heilige Pforten. Eine solche Pforte befindet sich auch im Bistum Basel. Bischof Felix Gmür hat sie am 29. Dezember in der Kathedrale in Solothurn aufgestossen.

Heilige Pforten? Wer in einem Heiligen Jahr nach Rom pilgert und dort unter anderem diese sonst zugemauerten Pforten durchschreitet, kann einen Ablass erhalten, also den Nachlass von Sündenstrafen im Jenseits. So lautet in der Sprache Roms die Erklärung. In den zehn Pilgerkirchen, die das Bistum für das Heilige Jahr 2025 dem Motto gemäss (siehe Kasten) bezeichnet hat – in jedem Kanton eine –, gibt es zwar keine Heiligen Pforten. Dort kann aber der «Gnadenerweis» erlangt werden, wofür es freilich mehr braucht: das gemeinsame Gebet, das Glaubensbekenntnis, Beichte und Teilnahme an einer Eucharistiefeier.



Man kann nicht einfach sagen: Jetzt gehe ich durch diese Pforte und alles ist wieder in Ordnung.

Harald Eichhorn, Propst des Stifts Beromünster



«Es geht um Glauben und Vertrauen»: Harald Eichhorn, Propst des Stifts Beromünster. Dessen Kirche, St. Michael geweiht, ist die Luzerner Pilgerkirche des Bistums Basel im Heiligen Jahr.

Bilder: Martin Dominik Zemp

Gott zum Vorbild nehmen

Sünde, Heilige Pforte, Gnadenerweis: das sind sperrige Begriffe. Kirchenferne schmunzeln darüber. Harald Eichhorn, seit gut vier Jahren Propst des Stifts Beromünster, hütet sich deshalb, das eben begonnene Heilige Jahr theologisch ausufernd zu erläutern. Auch das Wort Sünde nimmt er nicht in den Mund. Lieber hält sich Eichhorn daran, was das Bistum selbst über das Heilige Jahr schreibt: Solche Jahre lüden dazu ein, «sich die Barmherzigkeit Gottes zum Vorbild für unser eigenes Leben zu nehmen; vom Kleinsten – zum Beispiel in unseren persönlichen Beziehungen – bis zum Grössten: für friedliches Zusammenleben von Völkern, Kulturen, Religionen und Staaten, für gerechte Wirtschaftsbeziehungen in unserer Welt». Das Heilige Jahr könne «Impulse geben», darüber nachzudenken, sagt Eichhorn. Und selbst ins Handeln zu kommen. Als Seelsorger sagt es der Propst so: «Es geht darum, das Heilige in sich wiederzufinden.» Eine Einladung sei dies, keine Anordnung. «Das ginge sowieso nicht. Jede und jeder ist selbst gefordert.» Die Heilige Pforte

oder die Sache mit dem Gnadenerweis sind für Harald Eichhorn deshalb auch nicht zentral. «Es geht um den eigenen Glauben und das Vertrauen. Man kann nicht einfach sagen, jetzt gehe ich durch diese Pforte und alles ist wieder in Ordnung. Es muss auch etwas in mir selbst geschehen.» Der Bischof von Chur, Joseph Maria Bonnemain, spricht deshalb von einem «spirituellen Reset». Es gehe darum, Altgewordenes und uns Belastendes, unbereinigte Situationen und Entmutigungen sowie den negativen Beigeschmack des uns Misslungenen loszuwerden», schreibt Bonnemain in einem Brief an seine Mitarbeitenden. Klar: Jemand fühle sich vielleicht gestärkt, wenn er durch die Heilige Pforte geschritten sei, räumt Eichhorn ein. Jemand anderes sage aber vielleicht, er könne durch irgendeine Türe gehen. Oder müsse durch gar keine.

Fürchte dich nicht!

Ob so oder so: Wichtig ist Eichhorn im Heiligen Jahr, «den Menschen vor Augen zu führen, dass sie erlöst sind und keine Angst haben sollen», wie er sagt. Und mit

zwei Sätzen aus der Bibel erklärt, die er besonders mag: «Fürchte dich nicht!», sagt Jesus mehrmals zu Menschen, die ihm folgen, und «dein Glaube hat dir geholfen» zu einer kranken Frau, die er heilt. «Hoffen und Vertrauen haben, auch wenn die Zeiten schwierig sind. Das ist der Punkt.» Das gelte für alle, sagt Eichhorn. Ausgerufen habe das Heilige Jahr zwar die katholische Kirche. Eingeladen dazu seien aber alle Menschen, ungeachtet ihrer Kultur und Religion.

Für das Stift Beromünster sei es «eine Ehre und eine Chance», dass das Bistum seine Kirche für den Kanton Luzern als Pilgerkirche im Heiligen Jahr bezeichnet habe. Die Geschichte von «Möischter» reicht bald 1000 Jahre zurück, Harald Eichhorn erwartet, dass das Stift dieses Jahr als spirituelles Zentrum auf der Luzerner Landschaft noch mehr Besucherinnen und Besucher anziehen wird, als es das heute schon tut.

Viele junge Menschen

Die sieben Chorherren – Eichhorn ist mit seinen 65 Jahren der jüngste, der älteste ist 94 – feiern täglich Eucharistie, halten die Chorgebets- und Anbetungszeiten ein und stellen jeden Samstag einen «sehr intensiven Beichtstuhl-Betrieb» (Eichhorn) fest. Selbst die Werktagsmessen seien sehr gut besucht, sagt der Propst, auch weil es in den Pfarreien rundum kaum mehr solche gebe. Zur Beichte sodann kämen einerseits viele junge Menschen zwischen 20 und 25 Jahren sowie ältere ab 65 Jahren. Es ziehe viele Leute mit einem Bezug zu Religion und Glaube nach Beromünster, sagt Harald Eichhorn. «Aber auch solche, die auf der Suche sind. Und diese Gruppe wird immer grösser.»

Das Stift rechnet damit, dass das Heilige Jahr 2025 die Nachfrage nach Gottesdiensten und Beichtgelegenheiten noch verstärken wird. Denkbar seien auch Vorträge und Gesprächsangebote, sagt Propst Eichhorn.

Dominik Thali

Jedes 25. Jahr ist heilig

do. Das Heilige Jahr ist ein weltweites Pilgerereignis der katholischen Kirche mit Rom als Zentrum. Es geht auf die Sabbatjahre in der Bibel zurück. In solchen Jahren sollten Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit wiederhergestellt und zum Beispiel Schulden erlassen werden. Das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus unter das Motto «Pilger der Hoffnung» gestellt. Die Stadt Rom rechnet in dieser Zeit mit 45 Millionen Pilgerinnen und Pilgern. Heilige Jahre finden alle 25 Jahre statt. Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit 2015/16 war ein ausserordentliches Heiliges Jahr.

Agenda

Kloster Baldegg

Ikonen-Malwerkstatt

«Ikonen sind Bilder einer inneren Welt, sind Fenster zur Ewigkeit», sagt Mahmoud Zibawi, Autor eines Fachbuchs zu Ikonen. Die Teilnehmenden malen eine Marien-Ikone und lernen dabei verschiedene Techniken kennen wie Vergoldung, Ei-Tempera, Grundieren usw. Für Anfänger:innen und Fortgeschrittene.

Sa, 11.1., 09.30–17.00, Klosterherberge Baldegg |

Leitung: Sr. Thea Rogger |

Kosten: Fr. 320.– exkl. Material |

Folgedaten: 18./25.1., 1./8.2. |

Anmeldung: klosterbaldegg.ch/veranstaltungen/419

Kloster Einsiedeln

Illuminierter Klosterplatz



Illumination der Künstlerin Brigitte Roux.

Bild: Lumine Projections

Der Klosterplatz Einsiedeln wird mit Licht und Leben gefüllt durch bewegte Bilder und Musik an der Aussenfassade des Klosters Einsiedeln. Marktstände auf dem Klosterplatz.

10.–23.1., 18.30–19.30, Klosterplatz

Einsiedeln | Eintritt frei |

Detailinformationen:

illuminationklostereinsiedeln.ch

So ein Witz!

Die Lehrerin im Geschichtsunterricht: «Wer waren die ersten drei Politiker?» – «Natürlich die Heiligen Drei Könige», antwortet Lehnchen. «Sie legten die Arbeit nieder, zogen schöne Gewänder an und gingen auf Reisen.»

Worte auf den Weg

Es ist gut, die Kälte spüren zu können, damit wir die Wärme zu schätzen wissen.

*Friederike Weichselbaumer (*1948),
österreichische Schriftstellerin*



Bild: Dmitry Gutarev auf Pixabay

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der
Kath. Kirche Emmen-Rothenburg
Erscheint 19 Mal im Jahr

Herausgeberinnen:
Kirchgemeinde Emmen
Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke

Kirchgemeinde Rothenburg
Flecken 34
6023 Rothenburg

Redaktion:
Esther Häfliger/Sandra Mollet
chele-info@kath.emmen-rothenburg.ch

Bilder:
Pfarreiblattarchiv, falls nicht anders
erwähnt

Druck und Versand:
Brunner Medien AG
Arsenalstrasse 24, 6011 Kriens
www.bag.ch

**Hinweise für den
überparfarreilichen Teil:**
Kantonales Pfarreiblatt
c/o Kommunikationsstelle
der röm.-kath. Landeskirche
des Kantons Luzern
Abendweg 1, 6006 Luzern 6
041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch